

TIWAG: Lärmschutzwände zur Energiegewinnung nutzen

Die TIWAG setzt eine Weltneuheit ein: SED entwickelte eine Fotovoltaikanlage für Lärmschutzwände.

Multifunktionale Lärmschutzwand bei Jenbach: Sie wird von der TIWAG als Trägersystem für Solarzellen genutzt, um saubere und erneuerbare Energie aus der Kraft der Sonne zu gewinnen.

Die Wasserkraft als wichtigste, erneuerbare Ressource zur Energiegewinnung in den Alpen wurde von der TIWAG bereits mit drei modernen Biomasse-Fernheizkraftwerken in Längenfeld, Kufstein und Lienz ergänzt.

Sauberer Strom

Nun setzt das Landesunternehmen auf eine weitere umweltfreundliche, CO₂-freie Form der Stromerzeugung: die Solartechnologie.

„Mit unserem Pilotprojekt auf der Inntalautobahn A12 bei Jenbach beschreiten wir Neuland in Tirol! Gemeinsam mit unserem Partner ASFINAG errichten wir dort in Fahrtrichtung Bregenz eine Fotovoltaikanlage der Firma SED mit einer Solargeneratorleistung von 4,896 Kilowatt. Als Trägersystem für die Anlage dient uns die bereits vorhandene Lärmschutzwand bei Jenbach Nord. Auf diese Weise können wir jährlich 5000 Kilowattstunden sauberen Strom aus der Kraft der Sonne erzeugen und leisten damit einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz“, erläutert TIWAG-Vorstandsvorsitzender Bruno Wallnöfer.

Ausgereifte Technik

Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 41.000 Euro setzt die TIWAG als Landesenergieversorger auf eine zukunftssträchtige Technologie. Mag. Roland Sedelmayer von der SED ProduktionsgesmbH mit Sitz in Wien erklärt: „Das von uns entwickelte Fotovoltaiksystem besticht durch seine Einfachheit und seine Flexibilität. Zudem ist es vergleichsweise kostengünstig. Unser Ziel war es, gemeinsam mit der TIWAG ein Pilot- und Vorzeigeprojekt auf die Beine zu stellen, um auch anderen umweltbewussten Unternehmen deutlich zu machen, wie einfach es ist, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Diese hochmodernen Solarzellen unterstützen die Lärmdämmung. Sie sind äußerst stabil und fügen sich unauffällig am oberen Ende der Lärmschutzwand ein.

Doppelter Effekt

„Damit schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe! Der

Lärmschutzeffekt einerseits, und die Stromproduktion auf der anderen Seite. Tirol wird mit dieser Weltneuheit zur Vorzeigeregion auf dem Gebiet der Fotovoltaik", ist TIWAG-Vorstandsdirektor Alfred Fraidl inzwischen voll überzeugt.



Lärmschutzwände entlang der Inntalautobahn bekommen eine zusätzliche und sinnvolle Funktion als Energielieferant.Foto: TIWAG

© Tiroler Tageszeitung 2008 - <http://www.tirol.com>